

# 10 Das Transmission Control Protocol (TCP)

Christian Zahler

Das TCP-Protokoll ist ein **zuverlässiges, verbindungsorientiertes, paketvermitteltes Transportprotokoll** in Computernetzwerken. Es ist Teil der Internetprotokollfamilie, der Grundlage des Internets.

Entwickelt wurde TCP von Robert E. Kahn und Vinton G. Cerf. Ihre Forschungsarbeit, die sie im Jahre 1973 begannen, dauerte mehrere Jahre. Die erste Standardisierung von TCP erfolgte deshalb erst im Jahre 1981 als RFC 793. Danach gab es viele Erweiterungen, die bis heute in neuen RFCs, einer Reihe von technischen und organisatorischen Dokumenten zum Internet, spezifiziert werden.

Im Unterschied zum verbindungslosen UDP (*User Datagram Protocol*) stellt TCP einen virtuellen Kanal zwischen zwei Endpunkten einer Netzwerkverbindung (Sockets) her. Auf diesem Kanal können in beide Richtungen Daten übertragen werden. TCP setzt in den meisten Fällen auf das IP (*Internet-Protocol*) auf, weshalb häufig (und oft nicht ganz korrekt) auch vom „TCP/IP-Protokoll“ die Rede ist. Es ist in **Schicht 4** des OSI-Referenzmodells angesiedelt.

Aufgaben:

- garantiert den sicheren Transport von Daten im Netz
- gewährleistet, dass kein Datenpaket verlorengeht und dass alle Pakete in der richtigen Reihenfolge ankommen

## 10.1 TCP-Header

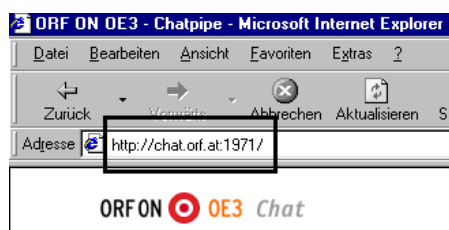
Natürlich fügt auch das TCP-Protokoll spezielle Daten hinzu – wieder in Form eines Headers – der wie folgt aufgebaut ist: **(Bild un Text rechts oben)**

Sender-Port		Empfänger-Port	
Sequenznummer			
Quittungsnummer			
Datenabstand	Reserviert	Flags	Fenstergröße
Prüfsumme		Urgent-Zeiger	
Optionen		Füllzeichen	

Comment, „Bitte um Kommentar“, de facto eine „Internet-Norm“.

Im Verzeichnis C:\Windows\System32\etc (Linux: /etc) befindet sich eine Datei mit dem Namen SERVICES, in der die Portnummern für bekannte Dienste gemäß IANA abgelegt sind **(siehe Seiten am Ende des Artikels)**.

Wenn nötig, ist die Portnummer auch anzugeben (mit einem Doppelpunkt nach der eigentlichen Adresse). Ein Beispiel ist der bekannte Ö3-Chat:



Die Syntax in der URL-Zeile lautet allgemein:

Servertyp://  
servername.domain.tld:portnummer

Die IP-Adresse gemeinsam mit der Portnummer (diese Kombination wird auch als „Socket“ bezeichnet) gestattet die eindeutige Identifikation eines Dienstes, der auf einem PC läuft. So hätte also der WWW-

- Sender/Empfänger-Port (je 16 B): Endpunkte der Verbindung
- Sequenz-/Quittungsnummer (32 B): Synchronisation der Daten
- Datenabstand (4 B): Länge des Headers in 32 B
- Flags (6 B): Aktionen (Aufbau, Ende, ...)
- Fenstergröße (16 B): Größe des verfügbaren Empfängerbuffers (bei 0 Stop des Senders)
- Prüfsumme (16 B): Korrektheit des Headers
- Urgent-Zeiger (16 B): zur Verarbeitung von wichtigen Daten
- Optionen (24 B), Füllzeichen (6 B)

Dienst auf einem Server mit der IP 203.225.56.204 mit der TCP-Anschlussnummer 80 die komplette Identifikation 203.225.56.204:80.

Die genaue Kenntnis der TCP-Ports ist vor allem auch wichtig, um die Sicherheit eines Netzwerkes zu gewährleisten. Mit sogenannten „Port-Scannern“ ist es leicht möglich, herauszufinden, welche TCP-Ports auf einem Rechner oder Router freigegeben sind. Dies wiederum ermöglicht Hackern den unerwünschten Zugriff auf Firmennetze.

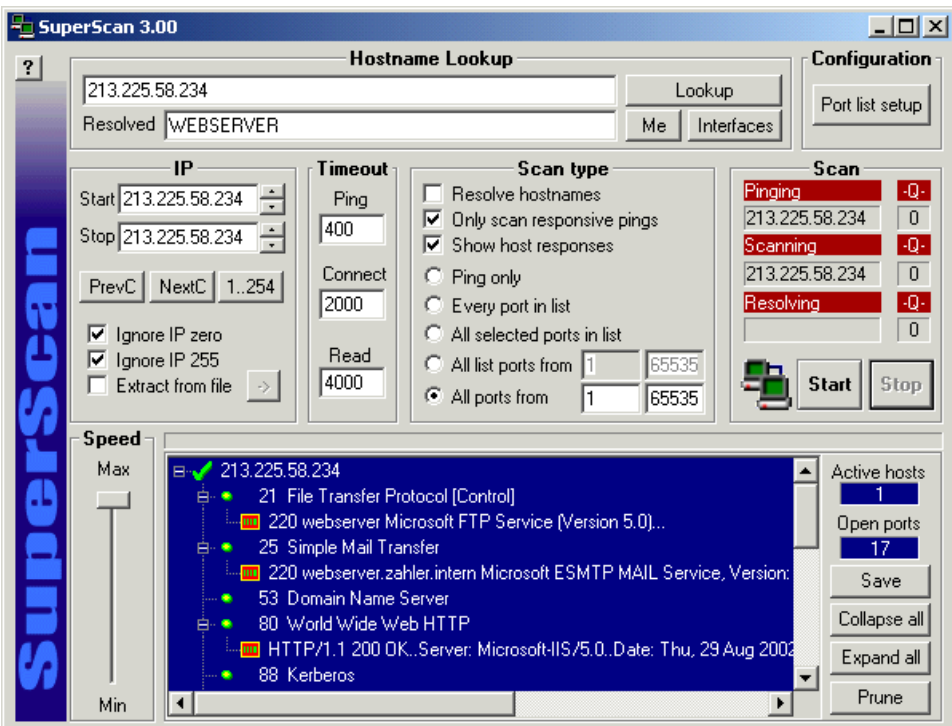
Beispiel für einen Port-Scanner: „Superscan“ **(Bild unten)**.

Download von Superscan zum Beispiel unter <http://www.foundstone.com/>

## 10.2 TCP-Ports

Auf TCP/IP basieren viele verschiedene Dienste wie FTP, Mail, News, DNS, etc. Um nun diese Dienste innerhalb der Protokollfamilie TCP/IP voneinander abzugrenzen, werden diese Dienste den sogenannten Ports zugewiesen. Ein Port ist nichts anderes als eine zusätzliche Kennung, die durch das TCP-Protokoll übertragen wird. Derzeit sind rund 65.536 Ports definiert, welche sich auf verschiedene Bereiche aufteilen (festgelegt in **RFC 1340** (Request for

Well known Ports	0	1023
Registered Ports	1024	49151
Dynamic and/or private Ports	49152	65535

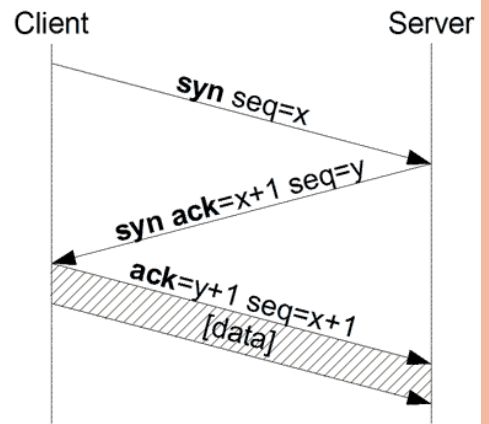


### 10.3 Aufbau von TCP-Verbindungen

Beim Aufbau einer TCP-Verbindung kommt der so genannte **Drei-Wege-Handshake** zum Einsatz. Der Rechner, der die Verbindung aufbauen will, sendet dem anderen ein SYN-Paket (von engl. *synchronize*) mit einer Sequenznummer  $x$ . Die Sequenznummern sind dabei für die Sicherstellung einer vollständigen Übertragung in der richtigen Reihenfolge und ohne Duplikate wichtig. Es handelt sich also um ein Paket, dessen SYN-Bit im Paketkopf gesetzt ist (siehe TCP-Header). Die Start-Sequenznummer ist eine beliebige Zahl, deren Generierung von der jeweiligen TCP-Implementierung abhängig ist. Sie sollte jedoch möglichst zufällig sein, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.

Die Gegenstelle (**siehe Skizze**) empfängt das Paket. Ist der Port geschlossen, antwortet sie mit einem TCP-RST um zu signalisieren, dass keine Verbindung aufgebaut werden kann. Ist der Port geöffnet, sendet sie in einem eigenen SYN-Paket im Gegenzug ihre Start-Sequenznummer  $y$  (die ebenfalls beliebig und unabhängig von der Start-Sequenznummer der Gegenstelle ist). Zugleich bestätigt sie den Erhalt des ersten SYN-Pakets, indem sie die Sequenznummer  $x$  um eins erhöht und im ACK-Teil (von engl. *acknowledgment* = Bestätigung) des Headers zurückschickt.

Der Client bestätigt zuletzt den Erhalt des SYN/ACK-Pakets durch das Senden eines eigenen ACK-Pakets mit der Sequenznummer  $y+1$ . Dieser Vorgang wird auch als „*Forward Acknowledgement*“ bezeichnet. Außerdem sendet der Client den Wert  $x+1$  aus Sicherheitsgründen ebenso zurück. Dieses ACK-Segment erhält der Server, das ACK-Segment ist durch das gesetzte ACK-Flag gekennzeichnet. Die Verbindung ist damit aufgebaut.

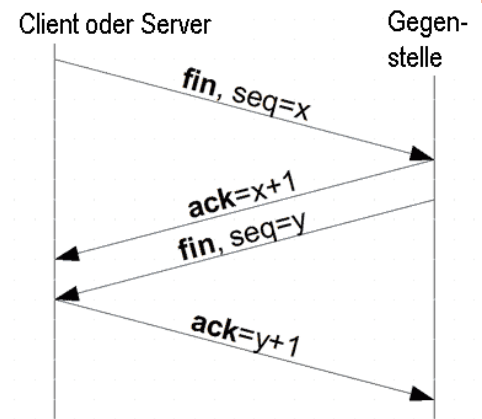


### 10.4 Verbindungsabbau

Der geregelte Verbindungsabbau erfolgt ähnlich. Statt des SYN-Bits kommt das FIN-Bit (von engl. *finish* = Ende, Abschluss) zum Einsatz, welches anzeigt, dass keine Daten mehr vom Sender kommen. Der Erhalt des Pakets wird wiederum mittels ACK bestätigt. Der Empfänger des FIN-Pakets sendet zuletzt seinerseits ein FIN-Paket, das ihm ebenfalls bestätigt wird.

Obwohl eigentlich vier Wege genutzt werden, handelt es sich beim Verbindungsabbau auch um einen Drei-Wege-Handshake, da die ACK- und FIN-Operationen vom Server zum Client als ein Weg gewertet werden.

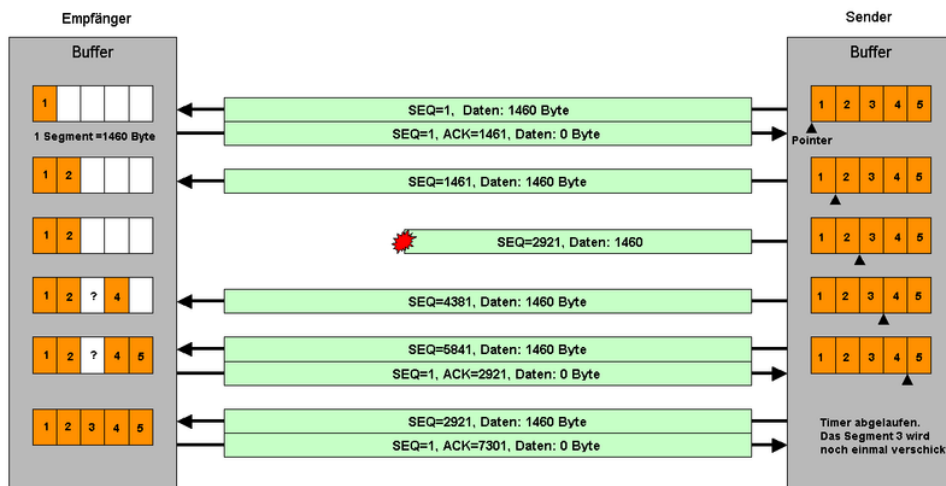
Zudem ist ein verkürztes Verfahren möglich, bei dem FIN und ACK genau wie beim Verbindungsaufbau im selben Paket untergebracht werden. Die *maximum segment lifetime* (MSL) ist die maximale Zeit, die ein Segment im Netzwerk verbringen kann, bevor es verworfen wird. Nach dem Senden des letzten ACKs wechselt der Client in einen zwei MSL andauernden Wartezustand (*Waitstate*), in dem alle verspäteten Segmente verworfen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass keine verspäteten Segmente als Teil einer neuen Verbindung fehlinterpretiert werden. Außerdem wird eine korrekte Verbindungsterminierung sichergestellt. Geht ACK  $y+1$  verloren, läuft beim Server der Timer ab, und das LAST\_ACK Segment wird erneut übertragen.



### 10.5 Beispiel für eine TCP-Datenübertragung

Der Sender schickt sein erstes TCP-Segment mit einer Sequenznummer  $SEQ=1$  (variiert) und einer Nutzdatenlänge von 1460 Byte an den Empfänger. Der Empfänger bestätigt es mit einem TCP-Header ohne Daten mit  $ACK=1461$  und fordert damit das zweite TCP-Segment ab dem Byte Nummer 1461 beim Sender an. Dieser schickt es dann mit einem TCP-Segment und  $SEQ=1461$  an den Empfänger. Dieser bestätigt es wieder mit einem  $ACK=2921$  und so weiter. Der Empfänger braucht nicht jedes TCP-Segment zu bestätigen, wenn diese zusammenhängend sind. Empfängt er die TCP-Segmente 1–5, so braucht er nur das letzte TCP-Segment zu bestätigen. Fehlt zum Beispiel das TCP-Segment 3, weil es verloren gegangen ist, so kann er nur die 1 und die 2 bestätigen, 4 und 5 jedoch noch nicht. Da der Sender keine Bestätigung für die 3 bekommt, läuft sein Timer ab, und er verschickt die 3 noch einmal. Kommt die 3 beim Empfänger an, so bestätigt er alle fünf TCP-Segmente. Der Sender startet für jedes TCP-Segment, welches er auf die Reise schickt, einen Timer (RTT).

Ablauf einer TCP-Datenübertragung (Quelle: Wikipedia)





```

# Copyright (c) 1993-2004 Microsoft Corp.
#
# This file contains port numbers for well-known services defined by IANA
#
# Format:
#
# <service name> <port number>/<protocol> [aliases...] [#<comment>]
#
echo          7/tcp
echo          7/udp
discard      9/tcp      sink null
discard      9/udp      sink null
systat       11/tcp      users          #Active users
systat       11/udp      users          #Active users
daytime      13/tcp
daytime      13/udp
qotd         17/tcp      quote          #Quote of the day
qotd         17/udp      quote          #Quote of the day
chargen      19/tcp      ttytst source  #Character generator
chargen      19/udp      ttytst source  #Character generator
ftp-data     20/tcp
ftp          21/tcp
ssh          22/tcp      #SSH Remote Login Protocol
telnet       23/tcp
smtp         25/tcp      mail           #Simple Mail Transfer Protocol
time         37/tcp      timserver
time         37/udp      timserver
rlp          39/udp      resource       #Resource Location Protocol
nameserver   42/tcp      name           #Host Name Server
nameserver   42/udp      name           #Host Name Server
nicname      43/tcp      whois
domain       53/tcp      #Domain Name Server
domain       53/udp      #Domain Name Server
bootps      67/udp      dhcpserver     #Bootstrap Protocol Server
bootpc      68/udp      dhcpclient     #Bootstrap Protocol Client
tftp         69/udp      #Trivial File Transfer
gopher       70/tcp
finger       79/tcp
http         80/tcp      www www-http   #World Wide Web
hosts2-ns    81/tcp      #HOSTS2 Name Server
hosts2-ns    81/udp      #HOSTS2 Name Server
kerberos     88/tcp      krb5 kerberos-sec #Kerberos
kerberos     88/udp      krb5 kerberos-sec #Kerberos
hostname     101/tcp     hostnames      #NIC Host Name Server
iso-tsap     102/tcp     #ISO-TSAP Class 0
rtelnet      107/tcp     #Remote Telnet Service
pop2         109/tcp     postoffice     #Post Office Protocol - Version 2
pop3         110/tcp     #Post Office Protocol - Version 3
sunrpc       111/tcp     rpcbind portmap #SUN Remote Procedure Call
sunrpc       111/udp     rpcbind portmap #SUN Remote Procedure Call
auth         113/tcp     ident tap      #Identification Protocol
uucp-path    117/tcp
sqlserv      118/tcp     #SQL Services
nntp         119/tcp     usenet         #Network News Transfer Protocol
ntp          123/udp     #Network Time Protocol
epmap        135/tcp     loc-srv        #DCE endpoint resolution
epmap        135/udp     loc-srv        #DCE endpoint resolution
netbios-ns   137/tcp     nbname         #NETBIOS Name Service
netbios-ns   137/udp     nbname         #NETBIOS Name Service
netbios-dgm  138/udp     nbdatagram     #NETBIOS Datagram Service
netbios-ssn  139/tcp     nbssession     #NETBIOS Session Service
imap         143/tcp     imap4          #Internet Message Access Protocol
sql-net      150/tcp
sqlsrv       156/tcp
pcmail-srv   158/tcp     #PCMail Server
snmp         161/udp     #SNMP
snmptrap     162/udp     snmp-trap      #SNMP trap
print-srv    170/tcp     #Network PostScript
bgp          179/tcp     #Border Gateway Protocol
irc          194/tcp     #Internet Relay Chat Protocol
ipx          213/udp     #IPX over IP
rtsps        322/tcp
rtsps        322/udp
mftp         349/tcp
mftp         349/udp
ldap         389/tcp     #Lightweight Directory Access Protocol
https        443/tcp     MCom           #HTTP over TLS/SSL
https        443/udp     MCom           #HTTP over TLS/SSL
microsoft-ds 445/tcp
microsoft-ds 445/udp
kpasswd      464/tcp     # Kerberos (v5)
kpasswd      464/udp     # Kerberos (v5)
isakmp       500/udp     ike            #Internet Key Exchange
crs          507/tcp     #Content Replication System
crs          507/udp     #Content Replication System
exec         512/tcp     #Remote Process Execution
biff         512/udp     comsat
login        513/tcp     #Remote Login
who          513/udp     whod
cmd          514/tcp     shell
syslog       514/udp
printer      515/tcp     spooler
talk         517/udp

```



ntalk	518/udp		
efs	520/tcp		#Extended File Name Server
router	520/udp	route routed	
ulp	522/tcp		
ulp	522/udp		
timed	525/udp	timeserver	
tempo	526/tcp	newdate	
irc-serv	529/tcp		
irc-serv	529/udp		
courier	530/tcp	rpc	
conference	531/tcp	chat	
netnews	532/tcp	readnews	
netwall	533/udp		#For emergency broadcasts
uucp	540/tcp	uucpd	
klogin	543/tcp		#Kerberos login
kshell	544/tcp	krcmd	#Kerberos remote shell
dhcpv6-client	546/tcp		#DHCPv6 Client
dhcpv6-client	546/udp		#DHCPv6 Client
dhcpv6-server	547/tcp		#DHCPv6 Server
dhcpv6-server	547/udp		#DHCPv6 Server
afpovertcp	548/tcp		#AFP over TCP
afpovertcp	548/udp		#AFP over TCP
new-rwho	550/udp	new-who	
rtsp	554/tcp		#Real Time Stream Control Protocol
rtsp	554/udp		#Real Time Stream Control Protocol
remotefs	556/tcp	rfs rfs_server	
rmonitor	560/udp	rmonitord	
monitor	561/udp		
nntps	563/tcp	snntp	#NNTP over TLS/SSL
nntps	563/udp	snntp	#NNTP over TLS/SSL
whoami	565/tcp		
whoami	565/udp		
ms-shuttle	568/tcp		#Microsoft shuttle
ms-shuttle	568/udp		#Microsoft shuttle
ms-rome	569/tcp		#Microsoft rome
ms-rome	569/udp		#Microsoft rome
http-rpc-epmap	593/tcp		#HTTP RPC Ep Map
http-rpc-epmap	593/udp		#HTTP RPC Ep Map
hmmp-ind	612/tcp		#HMMP Indication
hmmp-ind	612/udp		#HMMP Indication
hmmp-op	613/tcp		#HMMP Operation
hmmp-op	613/udp		#HMMP Operation
ldaps	636/tcp	slldap	#LDAP over TLS/SSL
doom	666/tcp		#Doom Id Software
doom	666/udp		#Doom Id Software
msexch-routing	691/tcp		#MS Exchange Routing
msexch-routing	691/udp		#MS Exchange Routing
kerberos-adm	749/tcp		#Kerberos administration
kerberos-adm	749/udp		#Kerberos administration
kerberos-iv	750/udp		#Kerberos version IV
mdbs_daemon	800/tcp		
mdbs_daemon	800/udp		
ftps-data	989/tcp		#FTP data, over TLS/SSL
ftps	990/tcp		#FTP control, over TLS/SSL
telnets	992/tcp		#Telnet protocol over TLS/SSL
imaps	993/tcp		#IMAP4 protocol over TLS/SSL
ircs	994/tcp		#IRC protocol over TLS/SSL
pop3s	995/tcp	spop3	#pop3 protocol over TLS/SSL (was spop3)
pop3s	995/udp	spop3	#pop3 protocol over TLS/SSL (was spop3)
kpop	1109/tcp		#Kerberos POP
nfsd-status	1110/tcp		#Cluster status info
nfsd-keepalive	1110/udp		#Client status info
nfa	1155/tcp		#Network File Access
nfa	1155/udp		#Network File Access
activesync	1034/tcp		#ActiveSync Notifications
phone	1167/udp		#Conference calling
opsmgr	1270/tcp		#Microsoft Operations Manager
opsmgr	1270/udp		#Microsoft Operations Manager
ms-sql-s	1433/tcp		#Microsoft-SQL-Server
ms-sql-s	1433/udp		#Microsoft-SQL-Server
ms-sql-m	1434/tcp		#Microsoft-SQL-Monitor
ms-sql-m	1434/udp		#Microsoft-SQL-Monitor
ms-sna-server	1477/tcp		
ms-sna-server	1477/udp		
ms-sna-base	1478/tcp		
ms-sna-base	1478/udp		
wins	1512/tcp		#Microsoft Windows Internet Name Service
wins	1512/udp		#Microsoft Windows Internet Name Service
ingreslock	1524/tcp	ingres	
stt	1607/tcp		
stt	1607/udp		
l2tp	1701/udp		#Layer Two Tunneling Protocol
pptconference	1711/tcp		
pptconference	1711/udp		
pptp	1723/tcp		#Point-to-point tunnelling protocol
msiccp	1731/tcp		
msiccp	1731/udp		
remote-winsoc	1745/tcp		
remote-winsoc	1745/udp		
ms-streaming	1755/tcp		
ms-streaming	1755/udp		
msmq	1801/tcp		#Microsoft Message Queue
msmq	1801/udp		#Microsoft Message Queue
radius	1812/udp		#RADIUS authentication protocol



radacct	1813/udp		#RADIUS accounting protocol
msnp	1863/tcp		
msnp	1863/udp		
ssdp	1900/tcp		
ssdp	1900/udp		
close-combat	1944/tcp		
close-combat	1944/udp		
nfsd	2049/udp	nfs	#NFS server
knetd	2053/tcp		#Kerberos de-multiplexor
mzap	2106/tcp		#Multicast-Scope Zone Announcement Protocol
mzap	2106/udp		#Multicast-Scope Zone Announcement Protocol
qwave	2177/tcp		#QWAVE
qwave	2177/udp		#QWAVE Experiment Port
directplay	2234/tcp		#DirectPlay
directplay	2234/udp		#DirectPlay
ms-olap3	2382/tcp		#Microsoft OLAP 3
ms-olap3	2382/udp		#Microsoft OLAP 3
ms-olap4	2383/tcp		#Microsoft OLAP 4
ms-olap4	2383/udp		#Microsoft OLAP 4
ms-olap1	2393/tcp		#Microsoft OLAP 1
ms-olap1	2393/udp		#Microsoft OLAP 1
ms-olap2	2394/tcp		#Microsoft OLAP 2
ms-olap2	2394/udp		#Microsoft OLAP 2
ms-theater	2460/tcp		
ms-theater	2460/udp		
wlbs	2504/tcp		#Microsoft Windows Load Balancing Server
wlbs	2504/udp		#Microsoft Windows Load Balancing Server
ms-v-worlds	2525/tcp		#Microsoft V-Worlds
ms-v-worlds	2525/udp		#Microsoft V-Worlds
sms-rcinfo	2701/tcp		#SMS RCINFO
sms-rcinfo	2701/udp		#SMS RCINFO
sms-xfer	2702/tcp		#SMS XFER
sms-xfer	2702/udp		#SMS XFER
sms-chat	2703/tcp		#SMS CHAT
sms-chat	2703/udp		#SMS CHAT
sms-remctrl	2704/tcp		#SMS REMCTRL
sms-remctrl	2704/udp		#SMS REMCTRL
msolap-ptp2	2725/tcp		#MSOLAP PTP2
msolap-ptp2	2725/udp		#MSOLAP PTP2
icslap	2869/tcp		
icslap	2869/udp		
cifs	3020/tcp		
cifs	3020/udp		
xbox	3074/tcp		#Microsoft Xbox game port
xbox	3074/udp		#Microsoft Xbox game port
ms-dotnetster	3126/tcp		#Microsoft .NET ster port
ms-dotnetster	3126/udp		#Microsoft .NET ster port
ms-rule-engine	3132/tcp		#Microsoft Business Rule Engine Update Service
ms-rule-engine	3132/udp		#Microsoft Business Rule Engine Update Service
msft-gc	3268/tcp		#Microsoft Global Catalog
msft-gc	3268/udp		#Microsoft Global Catalog
msft-gc-ssl	3269/tcp		#Microsoft Global Catalog with LDAP/SSL
msft-gc-ssl	3269/udp		#Microsoft Global Catalog with LDAP/SSL
ms-cluster-net	3343/tcp		#Microsoft Cluster Net
ms-cluster-net	3343/udp		#Microsoft Cluster Net
ms-wbt-server	3389/tcp		#MS WBT Server
ms-wbt-server	3389/udp		#MS WBT Server
ms-la	3535/tcp		#Microsoft Class Server
ms-la	3535/udp		#Microsoft Class Server
pnrp-port	3540/tcp		#PNRP User Port
pnrp-port	3540/udp		#PNRP User Port
teredo	3544/tcp		#Teredo Port
teredo	3544/udp		#Teredo Port
p2pgroup	3587/tcp		#Peer to Peer Grouping
p2pgroup	3587/udp		#Peer to Peer Grouping
upnp-discovery	3702/tcp		#UPNP v2 Discovery
dvcprov-port	3776/tcp		#Device Provisioning Port
dvcprov-port	3776/udp		#Device Provisioning Port
msfw-control	3847/tcp		#Microsoft Firewall Control
msdts1	3882/tcp		#DTS Service Port
sdp-portmapper	3935/tcp		#SDP Port Mapper Protocol
sdp-portmapper	3935/udp		#SDP Port Mapper Protocol
net-device	4350/tcp		#Net Device
net-device	4350/udp		#Net Device
ipsec-msft	4500/tcp		#Microsoft IPsec NAT-T
ipsec-msft	4500/udp		#Microsoft IPsec NAT-T
llmnr	5355/tcp		#LLMNR
llmnr	5355/udp		#LLMNR
rrac	5678/tcp		#Remote Replication Agent Connection
rrac	5678/udp		#Remote Replication Agent Connection
dccm	5679/tcp		#Direct Cable Connect Manager
dccm	5679/udp		#Direct Cable Connect Manager
ms-licensing	5720/tcp		#Microsoft Licensing
ms-licensing	5720/udp		#Microsoft Licensing
directplay8	6073/tcp		#DirectPlay8
directplay8	6073/udp		#DirectPlay8
man	9535/tcp		#Remote Man Server
rasadv	9753/tcp		
rasadv	9753/udp		
imip-channels	11320/tcp		#IMIP Channels Port
imip-channels	11320/udp		#IMIP Channels Port
directplaysrvr	47624/tcp		#Direct Play Server
directplaysrvr	47624/udp		#Direct Play Server